

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: EUCAM – Klarlack 5001, matt

Erstellungsdatum 03.03.2010

Überarbeitet am 03.03.2010

Druckdatum: 03.03.2010

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktname :EUCAM – Klarlack 5001, matt

Hersteller :

ENDOTHERM GmbH

Science-Park II

D-66123 Saarbrücken

Telefon ++49 (0) 0681-3946-7570

Telefax ++49 (0) 0681-3946-7571

E-Mail: info@endotherm.de

Notrufnummer: ++49 (0) 0681-3946-7570

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG. als gefährlich eingestuft.

**R-Sätze:**

R10 – Entzündlich

R20/21/22 – Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.

R36/37/38 – Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R41 – Gefahr ernster Augenschäden.

R66 – Wiederholter Kontakt kann zu spröder, rissiger Haut führen.

R67 – Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung nach EG-Richtlinie	Gehalt	Einheit	Einstufung	R-Sätze
215-535-7	1330-20-7	Xylenes (alle Isomere)	25 – 30	%	Xn, Xi	10-20/21-38
204-658-1	123-86-4	n-Butylacetate	30 – 35	%		10-66-67
200-751-6	71-36-3	Butan-1-ol	5 - < 10	%	Xn, Xi	10-22-37/38-41-67
203-550-1	108-10-1	4-Methylpentan-2-one	1 – 5	%	F, Xn	11-20-36/37-66

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Bei Atemschwierigkeiten Sauerstoff verabreichen. Keine Mund-zu-Mund-Beatmung, wenn das Opfer die Substanz verschluckt oder eingeatmet hat. Beatmung mit einer Beatmungsvorrichtung einleiten. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Nach Hautkontakt:** Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt:** Kontaktlinsen entfernen. Augen gründlich und für mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Arzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:** KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hinweise für den Arzt:** Symptomatische Behandlung.
-

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel:**
assersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden. erschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser im Vollstrahl
- Chemikalienspezifische Gefahren:**
Entzündlich. Bei Erhitzung können Behälter explodieren. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe können sich zu einer Zündquelle ausbreiten und in die Flammen zurückschlagen.
- Besondere Schutzausrüstung und Vorsichtsmassnahmen für die Feuerwehr:**
Wie normalerweise bei einem Brand umluftunabhängiges, mit Überdruck luftversorgtes Atemgerät tragen, MSHA/NIOSH. (Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.)
- Explosionsgrenzen:** Untere: 1,4 Vol.-%
Obere: 11,5 Vol.-%
-

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Schutzmassnahmen:** Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen..
- Umweltschutzmassnahmen:** Nicht in die Umwelt gelangen lassen.
- Methoden zur Eindämmung und Reinigung:** Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und zur Entsorgung in geeignete, verschleißbare Behälter geben. Alle Zündquellen entfernen. Funken-sichere Werkzeuge und explosions-sichere Ausrüstung verwenden.
-

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Hinweise zum sicheren Umgang:**
Persönliche Schutzausrüstung tragen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nicht einnehmen oder einatmen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Nur funkensichere Werkzeuge verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- Lagerbedingungen:**
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Bereich für entzündliche Stoffe. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
-

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Expositionsgrenzwerte:

Chemische Bezeichnung	EU	UK	FRA	ESP	BRD	ITA	POR	NL
Xylenes (o-,m-,p-isomers) [1330-20-7]			VME: 221 mg/m ³ VME: 50 ppm VLCT: 100 ppm VLCT: 442 mg/m ³	VLA-EC: 100 ppm VLA-EC: 442 mg/m ³ VLA-ED: 221 mg/m ³ VLA-ED: 50 ppm		TWA: 221 mg/m ³ TWA: 50 ppm STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³	STEL: 150 ppm TWA: 100 ppm	STEL: 442 mg/m ³ TWA: 210 mg/m ³
n-Butylacetate [123-86-4]			VME: 150 ppm VME: 710 mg/m ³ VLCT: 200 ppm VLCT: 940 mg/m ³	VLA-EC: 200 ppm VLA-EC: 965 mg/m ³ VLA-ED: 150 ppm VLA-ED: 724 mg/m ³			STEL: 200 ppm TWA: 150 ppm	
Methylisobutylketone [108-10-1]			VME: 20 ppm VME: 83 mg/m ³ VLCT: 208 mg/m ³ VLCT: 50 ppm	VLA-EC: 208 mg/m ³ VLA-EC: 50 ppm VLA-ED: 83 mg/m ³ VLA-ED: 20 ppm		TWA: 83 mg/m ³ TWA: 20 ppm STEL: 50 ppm STEL: 208 mg/m ³	STEL: 75 ppm TWA: 50 ppm	STEL: 208 mg/m ³ TWA: 104 mg/m ³
n-Butylalkohol [71-36-3]			VLCT: 150 mg/m ³ VLCT: 50 ppm	Skin VLA-EC: 50 ppm VLA-EC: 154 mg/m ³ VLA-EC			TWA: 20 ppm Skin notation	STEL: 15 ppm STEL: 45 mg/m ³ STEL

Chemische Bezeichnung	FIN	AUT	CH	POL	NOR	IRL	DAN	AUS
Xylenes (o-,m-,p-isomers) [1330-20-7]	TWA: 50 ppm TWA: 220 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 440 mg/m ³	STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ MAK: 221 mg/m ³ MAK: 50 ppm	STEL: 200 ppm STEL: 870 mg/m ³ MAK: 100 ppm MAK: 435 mg/m ³	NDS: 100 mg/m ³	TWA: 108 mg/m ³ TWA: 25 ppm	TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m ³ Skin	TWA: 109 mg/m ³ TWA: 25 ppm	
n-Butylacetate [123-86-4]	TWA: 720 mg/m ³ TWA: 150 ppm STEL: 960 mg/m ³ STEL: 200 ppm	STEL: 100 ppm STEL: 480 mg/m ³ MAK: 100 ppm MAK: 480 mg/m ³ Ceiling: 100 ppm Ceiling: 480 mg/m ³	STEL: 960 mg/m ³ STEL: 200 ppm MAK: 480 mg/m ³ MAK: 100 ppm	NDSCh: 950 mg/m ³ NDS: 200 mg/m ³	TWA: 355 mg/m ³ TWA: 75 ppm	TWA: 710 mg/m ³ TWA: 150 ppm STEL: 200 ppm STEL: 950 mg/m ³	TWA: 150 ppm TWA: 710 mg/m ³	STEL: 950 mg/m ³ STEL: 200 ppm TWA: 150 ppm TWA: 713 mg/m ³
Methylisobutylketone [108-10-1]	TWA: 80 mg/m ³ TWA: 20 ppm STEL: 210 mg/m ³ STEL: 50 ppm	STEL: 50 ppm STEL: 208 mg/m ³ MAK: 20 ppm MAK: 83 mg/m ³	STEL: 164 mg/m ³ STEL: 40 ppm MAK: 20 ppm MAK: 82 mg/m ³	NDSCh: 200 mg/m ³ NDS: 83 mg/m ³	TWA: 105 mg/m ³ TWA: 25 ppm	TWA: 83 mg/m ³ TWA: 20 ppm STEL: 208 mg/m ³ STEL: 50 ppm Skin	TWA: 20 ppm TWA: 83 mg/m ³	STEL: 75 ppm STEL: 307 mg/m ³ TWA: 205 mg/m ³ TWA: 50 ppm
n-Butylalkohol [71-36-3]	TWA: 150 mg/m ³ TWA: 50 ppm STEL: 230 mg/m ³ STEL: 75 ppm Skin	STEL: 200 ppm STEL: 600 mg/m ³ STEL MAK: 50 ppm MAK: 150 mg/m ³ MAK	STEL: 50 ppm STEL (15 min): 150 mg/m ³ STEL (15 min) MAK: 50 ppm MAK: 150 mg/m ³ MAK	NDSCh: 150 mg/m ³ NDS: 50 mg/m ³	Skin Ceiling: 25 ppm Ceiling: 75 mg/m ³	STEL: 25 ppm STEL: 75 mg/m ³ Skin	Ceiling: 150 mg/m ³ Ceiling: 50 ppm Skin	

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technische Anlagen:

Keine Angaben verfügbar, siehe Punkt 7 „Handhabung und Lagerung“

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten..

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Die Bestimmungen der OSHA für Atemschutzgeräte in 29 CFR 1910.134 oder der europäischen Norm EN 149 einhalten. Ein von der NIOSH/MSHA oder der europäischen Norm EN 149 zugelassenes Atemschutzgerät verwenden, wenn die Expositionsgrenzen überschritten werden oder wenn Reizung oder andere Symptome auftreten..

Handschutz: Schutzhandschuhe nach EN 374-2 tragen.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille aufsetzen.

Körperschutz: Um Berührung mit der Haut zu vermeiden, Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild:	
Aggregatzustand:	flüssig
Geruch:	aromatisch-esterartig
Farbe:	Farblos
Dampfdruck (bei 20 °C)	Keine Information verfügbar
Viskosität (bei 20 °C):	Keine Information verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich:	Keine Information verfügbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Keine Information verfügbar
Flammpunkt:	25 °C
Zündtemperatur:	Keine Information verfügbar
Selbstentzündlichkeit	Keine Information verfügbar
Explosionsgrenzen:	Obere: 1,4 Vol.-% Untere 11,5 Vol.-%
Wasserlöslichkeit:	Praktisch unlöslich
Dichte (bei 20 °C)	0,950 g/cm ³
Lösemittelgehalt:	70 – 75%
pH-Wert:	Keine Information verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität:	Stabil unter normalen Bedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen:	Unverträgliche Produkte. Übermäßige Hitze. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten
Gefährliche Reaktionen:	Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO ₂).
Unverträgliche Materialien:	Starke Oxidationsmittel, starke Reduktionsmittel, starke Säuren

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität: Keine Information verfügbar

Chemische Bezeichnung	LD50 oral	LD50 dermal	LC50 Einatmen
Xylenes (o-,m-,p-isomers) [1330-20-7]	4300 mg/kg (Rat)	1700 mg/kg (Rabbit)	5000 ppm (Rat) 4 h 47635 mg/L (Rat) 4 h
n-Butylacetate [123-86-4]	10768 mg/kg (Rat)	17600 mg/kg (Rabbit)	390 ppm (Rat) 4 h
Methylisobutylketone [108-10-1]	2080 mg/kg (Rat)	16000 mg/kg (Rabbit)	8.2 mg/L (Rat) 4 h
n-Butylalkohol [71-36-3]	790 mg/kg (Rat)	3400 mg/kg (Rabbit)	8000 ppm (Rat) 4 h 17.7 mg/L (Rat) 4 h

Chronische Toxizität:

Krebserzeugende Wirkung: Dieses Produkt enthält keine bekannten karzinogenen Chemikalien.
Sensibilisierung: Keine Information verfügbar
Neurologische Wirkungen: Keine Information verfügbar
Erbgutverändernde Wirkungen: Keine Information verfügbar
Auswirkungen auf die Entwicklung: Keine Information verfügbar
Zielorgane:

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxizität: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

Chemische Bezeichnung	Süßwassertalg	Süßwasserfisch	Microtox	Wasserfloh
Xylenes (o-,m-,p-isomers) [1330-20-7]			EC50 = 0.0084 mg/L 24 h	h EC50 48 3.82 mg/L h LC50 48 0.6 mg/L h EC50 48 3.82 mg/L
n-Butylacetat [123-86-4]	EC50 96 h 320 mg/L EC50 72 h 674.7 mg/L EC50 96 h 320 mg/L	Lepomis macrochirus: LC50: 100 mg/L/96h Pimephales promelas: LC50:17-19 mg/L/96h	EC50 = 70.0 mg/L 5 min EC50 = 82.2 mg/L 15 min EC50 = 959 mg/L 18 h EC50 = 98.9 mg/L 30 min	EC50 48 h 44 mg/L
Methylisobutylketone [108-10-1]	EC50: 400 mg/L/96h		EC50 = 79.6 mg/L 5 min	EC50: 4280.0 mg/L/24h EC50: 170 mg/L/48h EC50: 4280.0 mg/L/24h
n-Butylalkohol [71-36-3]	EC50 > 500 mg/L 72 h EC50 > 500 mg/L 96 h	LC50= 1200 mg/L Leuciscus idus 96 h LC50= 1510 mg/L Pimephales promelas 96 h LC50= 1740 mg/L Pimephales promelas 96 h	EC50 = 2041.4 mg/L 5 min EC50 = 2186 mg/L 30 min EC50 = 3980 mg/L 24 h EC50 = 4400 mg/L 17 h	EC50 = 1983 mg/L 48 h

Persistenz und Abbaubarkeit: Keine Information verfügbar
Bioakkumulationspotential: Keine Information verfügbar
Mobilität: Keine Information verfügbar

Chemische Bezeichnung	log Pow
Xylenes (o-,m-,p-isomers) [1330-20-7]	2,77 - 3,15
n-Butylacetat [123-86-4]	1,18
Methylisobutylketone [108-10-1]	1,19
n-Butylalkohol [71-36-3]	0,785

Weitere ökologische Hinweise: Das Produkt enthält halogenorganische Polymere

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Abfälle von Restmengen /
ungebrauchten Produkten:**Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften
ordnungsgemäß beseitigen.**Verunreinigte Verpackungen:**Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung
oder Abfallbeseitigung geben.**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****Straße/Schiene (ADR/RID), Binnenschiff (ADNR):**

UN-Nr.: 1263
Gefahrenklasse: 3
Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel-Nr.: 3
Bezeichnung des Gutes: Farbe.
Zusätzliche Angabe: Sondervorschrift 640E

Seeschiff (IMDG-Code):

UN-Nr.: 1263
Gefahrenklasse: 3
Verpackungsgruppe: III
EmS: F-E, S-E
MFAG: 310, 313
Marine pollutant: Nicht zutreffend.
Richtiger technischer Name: Farbe (25 °C c.c.).

Flugzeug (ICAO-TI/IATA-DGR):

UN/ID-Nr.: 1263
Gefahrenklasse: 3
Verpackungsgruppe: III
Proper shipping name: Paint.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN**Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft****Kennzeichnung****Symbol(e)** Xn – Gesundheitsschädlich

Xn

**R-Sätze**

R10 - Entzündlich
R36/37/38 - Reizt die Augen, die Haut und die Atmungsorgane.
R20/21 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut
R66 – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 – Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze

- S7/9 – Behälter dicht geschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
 S13 – Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 S16 – Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 S24/25 - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 S26 – Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
 S29 – Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
 S37/39 – Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
 S46 – Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Internationale Bestandsverzeichnisse

Chemische Bezeichnung	EINECS	ELINCS	NLP	TSCA	DSL	NDSL	PICCS	ENCS	China	AICS	KECL
Xylenes (o-,m-,p-isomers) [1330-20-7]	215-535-7	-		X	X	-	X	X	X	X	KE-35427 X
n-Butylacetat [123-86-4]	204-658-1	-		X	X	-	X	X	X	X	KE-04179 X
Methylisobutylketone [108-10-1]	203-550-1	-		X	X	-	X	X	X	X	KE-24725 X
n-Butylalkohol [71-36-3]	200-751-6	-		X	X	-	X	X	X	X	KE-03867 X

Nationale Vorschriften:

- Beschäftigungsbeschränkung: Ja.
 Aufbewahrungspflicht nach § 24 GefStoffV: Ja.
 Nennung in Anhang I der Störfallverordnung: Mengenschwellen für Stoffgruppe 6 beachten.
 Technische Anleitung Luft (2002): Grenzwerte für organische Stoffe nach 5.2.5 und für Lackpartikel nach 5.4.5.1 beachten
 Wassergefährdungsklasse: WGK 2

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Merkblätter M 004, M 017 und M 050 der BG Chemie beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem besten Wissen und Gewissen und nach unseren besten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Informationen sollen nur als Richtlinien zur Sicherheit bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, der Lagerung, dem Transport, der Entsorgung und der Freigabe dienen und dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation aufgefasst werden. Die Informationen beziehen sich nur auf das speziell genannte Material und sind für dieses Material in Kombination mit anderen Materialien oder anderen Verfahren nicht unbedingt gültig, wenn dies im Text nicht ausdrücklich erwähnt ist.

Ende des Sicherheitsdatenblatts